

Hrubesch bringt die besten Jung-Profis der Nation mit

ANKUNFT U 19-DFB-Elf mit Drei-Millionen-Mann Leonardo Bittencourt trifft in Gögging ein. Ein FC-Bayern-Youngster fehlt wegen des Champions-League-Finales.

VON MARTIN RUTRECHT, MZ

BAD GÖGGING. Es wird ein, zwei Tage dauern, bis U 19-Nationaltrainer Horst Hrubesch die 19 Kaderspieler der DFB-Auswahl in Bad Gögging beisammen hat. Nicht dass die Herren Jung-Profis undiszipliniert wären und es mit dem Zeitpunkt des Treffens nicht so genau nähmen. Nein, sie sind noch anderweitig beschäftigt. Der 18-jährige Matthias Ginter – in dieser Saison 13 Bundesliga-Einsätze beim SC Freiburg – bestreitet mit den Breisgauern das Pokalfinale der A-Junioren in Berlin. Und Florian Hartherz (18) vom SV Werder Bremen (10 Bundesliga-Spiele) muss erst sein Abi schreiben.

Die Mehrzahl der DFB-Kicker wird heute Nachmittag aber pünktlich im niederbayerischen Kurort eintreffen. Um 18.30 Uhr will die deutsche U 19-Nationalelf erstmals auf dem Gögginger Platz stehen, nachdem sie im Hotel Marc Aurel Quartier bezogen hat. Zwei Kicker mussten dem früher als „Kopfballungeheuer“ bezeichneten Stürmer Hrubesch (136 Tore in 224 Bundesligaspielen) absagen. Niko Schulz kämpft mit Hertha BSC Berlin in der Relegation um den Verbleib in der ersten Liga. Und Emre Can vom FC Bayern München bekam von seinem Klub keine Freigabe: Er bereitet sich auf das Champions League-Finale am 19. Mai vor, da Coach Jupp Heynckes aufgrund von drei gesperrten Kickern auch auf Ergänzungsspieler setzt.

„Kopfballungeheuer“ lobt Kurort

„Natürlich hätten wir gerne mit allen vorgesehenen Spielern in Gögging gearbeitet. Aber bei U 19-Jungs ist das nicht so einfach, weil sie an der Schnittstelle zum Profibereich stehen und einerseits ihre Verpflichtungen in der A-Jugend und andererseits auch schon ihre Aufgaben in der Bundesliga haben. Dazu kommen die schulischen Belange“, sagt DFB-Trainer Hrubesch.

Der Europameister von 1980 und Champions-League-Sieger von 1983 (damals Landesmeister-Pokal) freut sich auf das Trainingslager im Kurort: „Andere DFB-Mannschaften wie die U 21 haben hier sehr gute Erfahrungen gemacht. Wir finden hervorragende Bedingungen vor.“ U 19-Teammanager Patrick Reifenscheidt ergänzt: „Wir müssen nicht bei Null anfangen, weil vom Hotel bis zum TSV Bad Gögging jeder weiß, was eine Profi-Truppe benötigt.“

Der bekannteste Youngster in den Reihen der DFB-Auswahl ist Leonardo Bittencourt, der in dieser Saison auf 26 Spiele beim Zweitligisten Energie Cottbus verweist. Der 18-Jährige wird zur neuen Bundesliga-Spielzeit für



Drei Millionen Euro ist Meister Borussia Dortmund der 18-jährige Leonardo Bittencourt (l.) wert. Er wechselt von Cottbus zum BVB. Foto: dpa

DAS TRAININGSLAGER IN BAD GÖGGING

- **Ankunft:** Heute, Mittwoch, Nachmittag
- **Dauer:** bis nächsten Mittwoch
- **Unterkunft:** Hotel Marc Aurel
- **Training:** zweimal täglich, 10.30 und

- 16.30 Uhr, heute 18.30 Uhr
- **Aufgebot:** 19 Spieler der deutschen U 19-Nationalmannschaft
- **Trainer:** Horst Hrubesch, früherer Bundesliga-Profi (v. a. HSV)

Meister Borussia Dortmund auflaufen. Der BVB köderte den Mittelfeldspieler für drei Millionen Euro. Auf Erstliga-Erfahrung blicken neben den Spätankömmlingen Ginter und Hartherz auch Keeper Patrick Rakovsky vom 1. FC Nürnberg oder Danny Vieira da Costa von Bayer Leverkusen, der seiner Wurzeln in Angola hat.

Bis zum kommenden Mittwoch werden die U 19-Nationalspieler meist zweimal täglich am Gögginger Rasen trainieren. Um 10.30 sowie 16.30 Uhr sollen die Einheiten laut Teammanager Reifenscheidt beginnen. „Manchmal werden wir auch nur einmal trainieren, je nachdem was der Plan von Horst Hrubesch vorsieht.“ Im Fokus stehen Spielsysteme und Standardsituationen. Über etwaige Freizeitaktivitäten

im Landkreis werde man spontan vor Ort entscheiden. „Wir konzentrieren uns auf unsere Arbeit.“

EM-Eliterunde mit dem Kurort-Geist

Das Trainingslager in Bad Gögging ist ganz auf die EM-Eliterunde ab 23. Mai in Serbien ausgerichtet. Dort will sich die Hrubesch-Truppe das Ticket für die U 19-Europameisterschaft im Juli in Estland sichern. Gegner neben den Serben werden Rumänien und Ungarn sein. Nur der Gruppensieger qualifiziert sich direkt für die EM. Vielleicht werden die Jung-Profis vom „Geist von Bad Gögging“ inspiriert, den der damalige Club-Coach Hans Meyer vor dem Pokal-Sieg der Nürnberger 2007 bei einem Aufenthalt im Kurort beschwor.